



Newsletter Arbeitskreis Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg 2_2026

Neue Infos zu Opferschutz und Opferrechten

Digitale Gewalt

Seit einigen Wochen wird in Deutschland eine breite Debatte zum Thema digitale Gewalt geführt. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat nun einen Gesetzentwurf: **Gesetz zur Stärkung des zivilrechtlichen und strafrechtlichen Schutzes vor digitaler Gewalt vorgelegt:**

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/2026_Gesetz_gegen_digitale_Gewalt.html

Ein **Infoblatt** fasst die wesentlichen Inhalte des Gesetzes zusammen:

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/Dokumente/InfoPapier_Gesetz_gegen_digitale_Gewalt.html?nn=18816

Der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff) betont in einem Statement, dass Gesetzesänderungen sehr wichtig sind, aber umfassende Maßnahmen erforderlich wären, um einen konsequenten Schutz der Betroffenen zu gewährleisten. Dazu gehören z.B. der Ausbau von Prävention, gesicherte und finanzierte Beratungsangebote für Betroffene, personelle Kapazitäten in den Strafverfolgungsbehörden und eine klare Haltung und Positionierung in der Gesellschaft.

Das Statement und weitere Materialien findet man auf der Homepage des bff:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles/nachrichten/nachricht/statement-was-tun-gegen-geschlechtsbezogene-digitale-sexualisierte-gewalt.html>

Der bff hat auch ein **Positionspapier zum Digital Service Act** und der notwendigen Regulierung der Plattformen erarbeitet: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/studien-und-positionspapiere/policy-paper-zum-digital-services-act-und-digitaler-geschlechtsspezifischer-gewalt-2026.html>

Informationen und Materialien zum Thema digitale Gewalt sind auch auf der Homepage der Beratungsstelle zu finden: <https://beratung-bonn.de/themen/digitale-gewalt/>

Sehr viele **technische Hinweise und grundlegende Informationen** findet man auch hier: <https://www.aktiv-gegen-digitale-gewalt.de/de/>

AGG

Referentenentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend haben einen Referentenentwurf eines **Zweiten Gesetzes zur Änderung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes** vorgelegt.

Informationen und Hintergründe findet man in den FAQs:

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/FAQ/FAQ_RefE_AGGAendG.html

Der **Gesetzesentwurf** ist hier hinterlegt:

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/RefE/RefE_2_AGGAEndG.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Psychosoziale Prozessbegleitung

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat ein Infoblatt zum aktuellen Gesetzgebungsverfahren zur Stärkung der Rechte von Verletzten insbesondere schwerer Gewalt- und Sexualstraftaten auf psychosoziale Prozessbegleitung herausgegeben.

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/Dokumente/Infopapier_Psychosoziale_Prozessbegleitung_RegE.html?nn=18816

Den **Gesetzesentwurf und die Stellungnahmen** dazu findet man hier:

https://www.bmfv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/2025_Psychosoziale_Prozessbegleitung.html

Umsetzung des Gewalthilfegesetzes

Mit dem am 28.2.2025 in Kraft getretenen Gewalthilfegesetz gibt es in Deutschland erstmals einen Rechtsanspruch auf Schutz und Hilfe für gewaltbetroffene Frauen. Der Rechtsanspruch ist allerdings erst 2032 wirksam. Bis dahin müssen die Länder den Ausbau eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Hilfesystems gewährleisten. Ob und wie dieser Anspruch gelingt und wie die konkrete Ausgestaltung in den Ländern erfolgt, ist derzeit noch unklar. Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat am 25. März 2026 eine Handlungsempfehlung zur praktischen Umsetzung des neuen Gewalthilfegesetzes verabschiedet: <https://www.deutscher-verein.de/empfehlungen-stellungnahmen/detail/empfehlungen-des-deutschen-vereins-fuer-oeffentliche-und-private-fuersorge-ev-zur-umsetzung-des-gewalthilfegesetzes-gewhg/>

Ein Forderungspapier aus Sicht der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe findet sich hier: <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/aktuelles/nachrichten/nachricht/8-maerz-2026-pressemitteilung-und-forderungspapier-zum-gewalthilfegesetzt.html>

Information zu einzelnen Themenschwerpunkten

Kinderrechte als Maßstab der Social-Media-Debatte

Das Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention – die National Coalition Deutschland fordert im Kontext der aktuellen Debatte um Altersbeschränkungen für digitale Dienste, dass sich Maßnahmen zum Schutz von Kindern an Kinderrechten orientieren müssen, einschließlich Ihrer Rechte auf Förderung und Teilhabe.

<https://netzwerk-kinderrechte.de/2026/03/12/stellungnahme-kinder-und-jugendliche-schuetzen-nicht-pauschal-ausschliessen-kinderrechte-als-masstab-der-social-media-debatte/>

Literatur/Medien/Studien

Beratung ohne Ableismus, Das Praxishandbuch

Die Fachstelle für Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen hat ein Praxishandbuch für eine (Antidiskriminierungs) Beratung ohne Ableismus entwickelt, das dazu beitragen soll, Reflektion und Entwicklungsprozesse in Beratungsstellen zu begleiten und zu stärken. <https://fachstelle-antidiskriminierung-behinderung.de/praxisbuch/>

Videos/Podcast/Social Media

Der **Podcast einbiszwei** der Unabhängigen Bundesbeauftragten gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen beschäftigt sich in Folge 125 mit Thema: „**Kann eure KI „Lizzy“ wirklich vorhersagen, ob ein Mann wieder zuschlägt, Ba-Linh Le?** (Lizzy ist eine KI gesteuerte Anwendung zur Einschätzung der Risikogefährdung bei Gewalt in Partnerschaften): <https://beauftragte-missbrauch.de/mediathek/podcast-einbiszwei/folge-125-mit-ba-linh-le#podcast-overlay>

Fortbildungen, Hearings und online-Kurse

Online-Veranstaltung "**Kinderrechte im Kontext häuslicher Gewalt in der Familienrechtsreform**"

Die erste Online-Veranstaltung im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema „Kindgerechte Justiz“ des Deutschen Institutes für Menschenrechte nimmt die **Reform im Familienrecht im Kontext häuslicher Gewalt** in Bezug auf Kinderrechte in den Blick:

12.05.2026 | 13:15 - 14:45 Uhr

<https://www.dkhw.de/informieren/im-ueberblick/veranstaltungen-und-fortbildungen/news-online-veranstaltung-kinderrechte-im-kontext-haesuslicher-gewalt-in-der-familienrechtsreform/>

Aktivitäten und Infos der Mitglieder/regionale Informationen

4. übergreifende Netzwerkveranstaltung: Gemeinsam Handeln im Kinderschutz - Inklusion im Kinderschutz, Mittwoch, 17. Juni 2026 in der Internationalen Begegnungsstätte Ollenhauerstr. 1, 53113 Bonn, von 13:00 – 17:30 Uhr

Die Vertretungen der Bonner Netzwerke Frühe Hilfen, Kinderschutz, kinderstark und AK Opferschutz laden mit Unterstützung der Behindertengemeinschaft Bonn herzlich zum vierten übergreifenden Netzwerktreffen mit dem Titel: **Gemeinsam Handeln im Kinderschutz - Inklusion im Kinderschutz** – ein. Bei der diesjährigen Veranstaltung wird Frau Prof. Dr. Heike Wiemert (Professorin für Theorien, Konzepte und Methoden Sozialer Arbeit mit dem Schwerpunkt Inklusiver Kinderschutz an der Katholischen Hochschule NRW) einen Vortrag zum Inklusiven Kinderschutz halten. Neben Informationen zur Bonner Netzwerkarbeit wird es wieder die Möglichkeit geben, in den interdisziplinären Austausch mit Bonner Expertinnen und Experten aus Kinder- und Jugendhilfe, Schule, dem SPZ, der Lebenshilfe und vielen mehr zu gehen. Unser Ziel ist es miteinander und voneinander zu lernen, ins Gespräch über Inklusion im Rahmen des Kinderschutzes und darüber hinaus zu kommen und Impulse für die eigene Arbeit zu schaffen. Eingeladen sind alle Fachkräfte, die sich für das Thema interessieren, unabhängig von Fachrichtung und Vorwissen. Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, digital beim Vortragsteil dabei zu sein. Das Netzwerktreffen ist kostenfrei.

Anmeldungen spätestens bis zum 22.05.2026 über das Anmeldeformular

<https://forms.office.com/e/5iAyzsbyt0?origin=lprLink>

Die Teilnehmezahl ist begrenzt. In der ersten Juniwoche erhalten Sie eine Teilnahmezusage. Rückfragen bitte an kinderstark@bonn.de.

Jahresbericht der Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Die Beratungsstelle hat im März 2026 den Jahresbericht für das Jahr 2025 herausgegeben. Dieser ist auf der Homepage der Beratungsstelle eingestellt:

<https://beratung-bonn.de/jahresbericht-2025-der-beratungstelle-gegen-sexualisierte-gewalt/>

Bonn, den 20.4.2026, Conny Schulte